Fünfter Abschnitt.

Theater. Sehenswürdigkeiten. Verkehrsanstalten. Berufsgenossenschaften, Versicherungsanstalten und Krankenkassen. Heilanstalten. Wohltätigkeits-Anstalten, Stiftungen und Vereine. Zeitungen.

A. Theater 2c.

Die **Königl. Hoftheater** s. III. T., 1. Abschn.
(Die Hoftheaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buchs.)

Residenztheater.

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Circusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater, jetzt unter Leitung der Frau Madelaine verw. Karl und deren Schwiegersohn, Herrn Carl Witt. Die Vorstellungen beginnen abends 7½ Uhr, und die hier erscheinenden Tagesblätter bringen das Repertoir. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1100 Plätze. Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Buffet. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert.

(Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buchs.)

Central-Theater, Waisenhausstr. 6.

Eins der größten und schönsten Variété- und Schauspiel-Häuser Deutschlands mit ca. 2000 Sitzplätzen im Parkett, I. u. II. Rang. Täglich erstklassige Vorstellungen. Sonn- u. Festtags Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Die Tagesblätter und Plakattafeln bringen die jeweiligen Programmnummern. Direktion: Alexander Rotter (Wohnung: Albrechtstr. 26, I.). Bureau: Trompeterstr. 15, II.
(Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buchs.)

Konzertsaal. Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.

Konzertorgel mit 54 Registern. Podium für Chor und Orchester für 250—300 Personen.
(Der Plan befindet sich am Schlusse dieses Buchs.)

Victoria-Salon, Waisenhausstr. 26 (mit Tunnel-Restaurant).

Das im Jahre 1869 erbaute und in den Jahren 1897—98 total umgebaute Etablissement für musikalische, mimische, equilibristische und akrobatische Künstler-Spezialitäten — Schaustellungen, Gesangs- und Ballett Vorstellungen und Pantomimen.
Direktion: Carl Thieme. Bureau: Waisenhausstr. 26, II.

Apollo-Theater, Görlitzerstr. 6.

Elegantes Variété-Etablissement. Täglich Vorstellung. Saison vom 1. September bis mit April. Besitzer u. Direktor: C. Jul. Fischer.

Das Sommer-Variété-Theater **Hotel Königshof,** Dresden-Strehlen, Residenzstr. 62/64.

Etablissement für musikalische, mimische, equilibristische, akrobatische Künstler-Spezialitäten, Schaustellungen, Gesangs- u. Ballettvorstellungen. Saison vom 1. Mai bis 30. September. Ball-Etablissement I. Rangs. Direktion: Emil Scheip, Pächter.

B. Sehenswürdigkeiten.

Automaten-Ausstellung der Deutschen Automaten-Gesellschaft Stollwerk & Co., Köln a. Rh., gr. Brüderg. 7.

Deutsche Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft m. b. H., (F.), (Berlin). Vorführung lebender Photographien durch Automaten, Waisenhausstr. 8 (Central-Theater-Passage).

Dresdner Seeaquarium, Zinzendorfstraße 34, beherbergt in 17 Becken die verschiedensten Tiere aus der Nordsee und dem adriatischen Meere, u. a. die verschiedenartigsten Blumenpolypen, Aktinien und Fische in den mannigfaltigsten Farben und Gestalten. Täglich geöffnet bis zum Eintritt der Dunkelheit. Eintritt a Person 30 Pfg. Schulen und Vereine Ermäßigung.

Franckes Kaiser-Panorama, Pragerstraße 48, I. Geöffnet von früh 10—½9 Uhr abends.

Königl. Botanischer Garten s. III. Teil, Seite 41.

Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft s. III. Teil, 1. Abschn.

	Seite
Gemäldegalerie	11
Kupferstichkabinett	11
Skulpturensammlung	12
Historisches Museum (Rüstkammer) und Gewehrgalerie	12
Porzellansammlung	12
Grünes Gewölbe	12
Münzkabinett	12
Zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum	12
Mineralogisch-Geologisches Museum und Prähistorische Sammlung	13
Mathematisch-Physikalischer Salon	13
Oeffentliche Bibliothek	13
Armee-Sammlung	13
Arsenal-Sammlung	14
Porzellan-Niederlage	27

Das Körner-Museum, welches sich in Dresden-Neust., Körnerstr. 7, im Körner-Schillerhause (die Geburtsstätte Theodor Körners und der Aufenthaltsort Schillers von 1786—1787 in der Familie seines hochherzigen Freundes, des Dr. Chr. G. Körner) befindet und durch Dr. W. E. Peschel Ostern 1875 gegründet wurde, enthält eine reichhaltige Sammlung wertvoller Reliquien und zahlreicher Erinnerungen (Zeichnungen, Gemälde, Büsten, interessante Drucksachen, Manuskripte und Autographen) an den begeisterten Sänger von „Leyer und Schwert", an dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller), sowie an die sämtlichen Fürsten und Freiheitshelden der Befreiungskriege. Geöffnet täglich. In der Woche von 9—2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Mittwochs und Sonnabends von 9—1 und 2—5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Lebende Photographien. Vorführung derselben mittelst Automaten, Wilsdrufferstr. 8 (König Albert-Passage). (Inh. Reinhold Jantsche u. C. H. David Popitz, Leipzig).

Museum des Königl. Sächs. Altertumsvereins und des Vereins für sächs. Volkskunde. Palais im Königl. Großen Garten. Vom 1. Mai bis 31. Oktober täglich von 10 (Sonn- und Festtags von 12) bis 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr, Sonn- und Festtags von 2—5 Uhr freier Eintritt.

Musterlager des Exportvereins im Königreich Sachsen, Niedergraben 5, wochentags 9—5 Uhr. Eintritt frei.

Panorama international, Marienstr. 20, I. Wöchentlich wechselnde Reisen durch die ganze Welt. (System Hoflief. A. Fuhrmann-Berlin). Geöffnet v. früh 10 bis abends 9 Uhr, Sonntags v. 11 Uhr an.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Stadtarchiv Dresden
Städtische Bibliotheken Dresden